

# Helmut Schmidinger



Doblinger

# Inhalt / Contents

Biographie .....	3
Biography .....	4
Werke bei / <i>Music published by Doblinger</i>	
Soloinstrument / <i>Solo instrument</i> .....	6
Duo / <i>Duo</i> .....	6
Trio / <i>Trio</i> .....	7
Quartett / <i>Quartet</i> .....	8
Soloinstrument und Orchester / <i>Solo instrument and orchestra</i> .....	9
Streichorchester / <i>String orchestra</i> .....	9
Orchester / <i>Orchestra</i> .....	10
Gesang und Orchester / <i>Solo voice and orchestra</i> .....	10
Diskographie / <i>Discography</i> .....	11

## Abkürzungen / Abbreviations:

L	=	Aufführungsmaterial leihweise / <i>Orchestral parts for hire</i>
UA	=	Uraufführung / <i>World premiere</i>
	=	Spezifische Eignung für den Unterricht / <i>specifically suited for educational use</i>

Nach den Werktiteln sind Entstehungsjahr und ungefähre Aufführungsdauer angegeben. Bei Orchesterwerken folgt die Angabe der Besetzung der üblichen Anordnung in der Partitur. Käufliche Ausgaben sind durch Angabe der Bestellnummer links vom Titel gekennzeichnet. / *Work titles are followed by date of composition and approximate duration. In orchestral works the list of instruments follows the usual order of a score. Music for sale has an order number left of the title.*

# Biographie

- 1969 Geboren am 11. Mai in Wels  
1982–87 Klavierunterricht an der Landesmusikschule Wels (Gertrud Jetschgo)  
1987–94 Studien an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mozarteum in Salzburg (Klavier bei Heinz Walter, Oboe bei Arthur Jensen, Komposition bei Gerhard Wimberger, Hans-Jürgen von Bose und Gerd Kühr)  
1992 Teilnahme am Internationalen Workshop für Neue Musik Bad Ischl (Komposition bei Ernst Helmut Flammer, Computermusik bei Dexter Morill)  
1993 Talentförderungsprämie für Komposition des Landes Oberösterreich  
1994 Mitbegründer der Konzertreihe „Musica ex tempore“  
1995 Förderungspreis der Theodor-Körner-Stiftung  
1996 Staatsstipendium für Komposition, Teilnahme an der Internationalen Sommerakademie der Hochschule Mozarteum (Komposition bei Friedrich Cerha)  
1998 Composer in residence des Komponistenforums Mittersill  
ab 2002 Bundesländerreferent Oberösterreich des Österreichischen Komponistenbundes. Mitorganisator der Reihe „Treffpunkt Neue Musik“ im ORF-Landesstudio Oberösterreich  
ab 2003 Intendant der Welser Abonnementkonzerte  
2004 Förderungspreis für Musik der Republik Österreich, Landeskulturpreis für Musik des Landes Oberösterreich  
ab 2005 Leiter der Jeunesse Geschäftsstelle in Wels  
2005/06 Composer in residence des Wiener Concert-Vereins  
2006 Anton Bruckner Stipendium des Landes Oberösterreich



## „....was uns anröhrt, dich und mich...“

Gedanken zur Musik von Helmut Schmidinger

Musik als subtiles Kommunikationsmittel, als Mittel, um mit dem Zuhörer in einen Dialog zu treten, das ist eine Seite, der sich Helmut Schmidinger in seinem Schaffen verschreibt. Oft reflektiert er dabei literarische Gedankengänge. Meist sind es nur Gedankenblitze, die sich dann auch in den Werktiteln wiederfinden, keine Programme, nur Anstöße. Bisweilen bedient sich Schmidinger aber tatsächlich eines Textes. So erzielte er besonderen Erfolg mit seinem Auftragswerk des Brucknerhauses Linz zum Mozartjahr 2006 „... dass sie Schatten und Licht geben...“, in dem er anhand von Mozartbriefen ein tiefgehendes Seelenbild des Gefeierten zeichnete. Auch in seinem Rondo „Das letzte Kapitel“ setzt er die Sprechstimme als Kontrapunkt zur Solovioline ein. Dass er auch Potential für bühnenwirksame Stücke in sich trägt, beweist Schmidinger in seinem Kirchenkammermusiktheater „Der Zeuge – Protokoll einer Erinnerung“ und in mehreren Werken für junge Interpreten. Seine Musik ist also verständlich, in dem Sinne, dass sich jemand, der die Sprache selbst beherrscht, zurechtfindet und zudem wie bei einem guten Text darin auch immer wieder neue Ansätze, überraschende Wendungen, Pointen aber auch Tiefe und Weisheit findet. Damit begeistert er all jene, die intellektuelle Anregungen in und durch die Musik suchen.

Darüberhinaus spricht Schmidinger aber auch jene an, für die Musik zwar eine Fremdsprache ist, die aber das Gefühl für all das, was zwischen den Zeilen gesagt wird, nicht verloren haben. So breitet Schmidinger vor allem in seiner Kammermusik ein Spektrum an seelischen Erfahrungen aus, die vom humorvollen Lächeln bis zum Sarkasmus, vom Aufschrei bis zur Resignation reichen, stets getragen von einem Urvertrauen, das den Zuhörer zuletzt immer auffängt. Musik also, die nicht nur im gleichnamigen Duo „...anröhrt, dich und mich...“

Alice Ertl Bauer-Camerer

Ob. (cresc.)

1., 2.

3., 4.

Vi. I

5., 6.

7., 8.

1., 2.

3., 4.

Vi. II

5., 6.

7., 8.

1., 2.

Va.

3., 4.

1., 2.

Vc.

3., 4.

Kb.

106

pizz.

c. l. batt.

ritenuto molto

arco v.

ppp

Helmut Schmidinger, „... und das Rad des Lebens in Brand setzt ...“

## **Biography**

- 1969 Born 11 May in Wels (Upper Austria)  
1982–87 Began his musical education in piano under Gertrud Jetschgo at the Wels Provincial School of Music  
1987–94 Studied piano (Heinz Walter), oboe (Arthur Jensen), and composition (Gerhard Wimberger, Hans-Jürgen von Bose, Gerd Kühr) at the University “Mozarteum” Salzburg  
1992 Master courses with Ernst Helmuth Flammer in composition and with Dexter Morill in computer music and live electronics  
1993 Talent Award for Composition of the Province of Upper Austria  
1994 Co-founder of the “Musica ex tempore” concert series with a focus on contemporary music  
1995 Supportive Award of the Theodor Koerner Foundation  
1996 Master courses with Friedrich Cerha  
1998 Composer in residence at Composers’ Forum Mittersill  
from 2002 Provincial consultant for the Austrian Composers Association in Upper Austria  
from 2003 General manager of Wels concerts  
2004 Austrian Supportive Award for Music, Cultural Award for Music of the Province of Upper Austria  
from 2005 Manager of Jeunesses musicales Wels  
2005–06 Composer in residence of the Vienna Concert-Verein  
2006 Anton Bruckner Scholarship of the Province of Upper Austria

### **“...was uns anröhrt, dich und mich...” (“... what touches us, you and me...”)** Thoughts on the music of Helmut Schmidinger

Music as a subtle means of communication, as a means of getting into a dialogue with the audience – that is an aspect to which Helmut Schmidinger dedicates his oeuvre. Often he reflects literary thought processes. Mostly, these are only flashes of thought which can also be found in the work titles: they are not programs, but inspirations. Sometimes, though, Schmidinger in fact incorporates texts into his pieces. One of his most successful pieces was the work commissioned by the Linz Brucknerhaus for the Mozart anniversary of 2006, “... dass sie Schatten und Licht geben...”, in which he uses Mozart’s letters to paint a profound portrait of the celebrated composer’s soul. His rondo, “Das letzte Kapitel” utilizes the spoken word as a counterpoint to the solo violin. His high potential for stage works is proved by his spiritual chamber opera “Der Zeuge – Protokoll einer Erinnerung” and in several works for young musicians. His music is intelligible in the sense that anybody who knows the language as such is able to find their way and can, similarly to a good text, again and again encounter new points of view, surprising turns of phrase, pointed coinages as well as depth and wisdom. This is inspiring to all those who look for intellectual stimuli in and through music. Apart from this audience Schmidinger also addresses those for whom music might be a “foreign language” but who have not yet lost the sensibility for all that is said “between the lines”. Thus, Schmidinger reveals (especially in his chamber music) a spectrum of emotional and spiritual experiences which ranges from humorous smile to sarcasm, from anguished outcry to resignation – invariably supported by a certain trust which in the end never lets the listener down. This is a music which, not only in the duet bearing the name, “... touches us, you and me...”

Alice Ertlbauer-Camerer, transl. Nicolas Radulescu

# Werke bei / Music published by Doblänger

## Soloinstrument

- 35 024 **Solo für Querflöte** (1994) / 4'  
UA 2. März 1997 Schloss Tillysburg
- 05 213 **Vier gefiederte Worte des Odysseus** für Oboe (1999) / 20'  
UA 23. Mai 1999 Bad Endorf
- 33 709 „**Jahrzehnte spielle ich gegen den Stumpfsinn das Cello – aber es ist kein Ende abzusehen**“ für Violoncello (1998) / 21'  
UA 7. Dezember 1998 Linz, Brucknerhaus
- 01 661 **Drei Klavierstücke** / 12'  
1. anagrammophon (1997) / 3'  
UA 4. März 1998 Thalheim, Landesmusikschule  
2. Intermezzo (2003) / 4'  
UA 27. Jänner 2004 Linz, Brucknerhaus  
3. ...unvollendet... (2001) / 5'  
UA 26. Jänner 2002 Hellmonsödt, Landesmusikschule
- 01 418 **Unter Strom.** Zwei Träumereien für Klavier (2005) / 11'  
 1. Herzspur / 4'  
2. frei schwebend / 7'  
UA 15. April 2005 Linz, Anton-Bruckner-Privatuniversität
- 01 424 **Attack und Decay** für Klavier zum Sonatensatz in g KV 312 (KV<sup>6</sup> 59od) von Wolfgang Amadeus Mozart (2005) / 16'  
UA 27. Jänner 2006 Gunskirchen, Landesmusikschule  
Anmerkung: Die Ausgabe enthält als Mittelteil den Sonatensatz in g KV 312 (KV<sup>6</sup> 59od) von Wolfgang Amadeus Mozart. Die angegebene Dauer bezieht sich auf Attack und Decay, einschließlich KV 312 ist eine Dauer von etwa 21' anzunehmen.
- 02 467 „...**erneuern sich ständig und bleiben sich selbst treu.**“ für Orgel (2007) / 6'  
UA 31. Mai 2007 Sankt Florian, Stift

## Duo

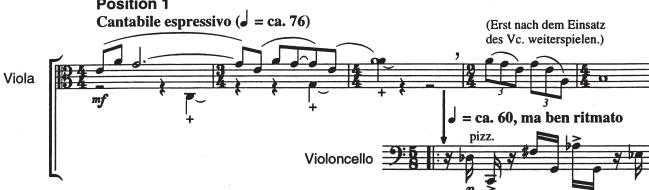
- 03 433 „...**und haben die Sprache in der Fremde fast verloren.**“ Fünf Figuren für Violine und Violoncello (2005) / 20'  
UA 20. Oktober 2005 Linz, ORF – Publikumsstudio
- 03 294 „...**was uns anröhrt, dich und mich...**“ Sieben Verhältnisse für Violine und Klavier nach Versen von Rainer Maria Rilke (2004) / 17'  
UA 13. Jänner 2005 Linz, ORF – Publikumsstudio

- 03 608 **Restzeit.** Sechs Vorschläge zu deren Gestaltung für Viola und Marimbaphon (2001) / 9'  
  
 UA 3. Mai 2003 Salzburg, Orchesterhaus
- 01 841 **Toccata** für Klavier zu vier Händen (2000) / 3'  
  
 UA 27. Jänner 2001 Perg, Landesmusikschule

## Trio

- 06 743 **Annäherung** für Klarinette (in B), Viola und Violoncello (2001) / 6'  
 UA 28. Oktober 2004 Warschau, Österreichisches Kulturforum

**Position 1**  
Cantabile espressivo ( $\downarrow = \text{ca. } 76$ )

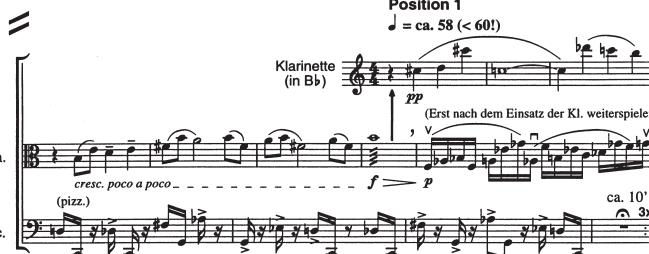


(Erst nach dem Einsatz  
des Vc. weiterspielen.)

$\downarrow = \text{ca. } 60, \text{ ma ben ritmato}$

Violoncello

**Position 1**  
 $\downarrow = \text{ca. } 58 (< 60!)$



(Erst nach dem Einsatz der Kl. weiterspielen.)

Klarinette  
(in Bb)

Va.

Vc.

ca. 10'

3x!

- 07 360 „**Gesang zwischen den Stühlen**“. Eine sachliche Romanze für Klarinette (in B), Violoncello und Klavier (2001) / 20'  
 UA 4. März 2002 Linz, Brucknerhaus
- 07 195 „...schickt sich wahrscheinlich nicht in einem so ernsten Konzert.“ Zehn Sätze aus „Leutnant Gustl“ von Arthur Schnitzler für Violine, Violoncello und Klavier (2003/04) / 18'  
 UA 15. April 2004 Linz, ORF – Publikumsstudio
- 37 209 **Jet-Set-Trio in 3 Minuten** für Violine, Violoncello und Klavier (2000) / 3'  
  
 UA 13. Februar 2001 Neuhofen, Landesmusikschule
- 37 216 **geschüttelt, nicht gerührt.** Ein musikalisches Spiel mit Würfeln nach Mozarts Fragment zu KV Anh. 51 (501a) für Violine, Violoncello und Klavier (2006) / 5'  
  
 UA 30. April 2006 Kremsmünster, Schloss Kremsegg

## Quartett

**Als Fridolin Flöte flöten ging.** Eine Blockflötengeschichte zum Mitspielen für Blockflötenquartett in wechselnder Besetzung und Publikum (1997) / 50'  
Sopranino-, S, A, T, B, Großbass-, Subbassblfl.  
UA 19. April 1997 Salzburg, Orchesterhaus

04 486-ST Stimmen

04 486-PA Partitur

04 486-CD Compact Disc

04 486-PG Package (Stimmen, Partitur, Compact Disc)

*daraus einzeln erhältlich (Mitspielstücke):*

04 487 Passacaglia / 2'30

04 488 Kaufhaus-Boogie / 2'

04 489 Scherzo / 2'

## Scherzo

$\text{♩} = \text{ca. } 126$

Sopranino  
Altbfl.  
Tenorblfl.  
Subbaßblfl.

06 771 **Elf Aphorismen** für Violoncello, Flöte, Oboe und Klarinette (in A) (1992) / 16'  
UA 5. September 1992 Bad Ischl

„**Nur ein Hauch! – und er ist Zeit**“. Eine phantastische Fortschreibung von Schuberts D 703 für Streichquartett (Sprecher ad lib.) (2002) / 12'  
Text: nach Franz Schuberts „Traum“

06 180 Stimmen

Stp. 720 Studienpartitur

UA 7. Juni 2002 Linz, Ursulinenhof

06 184 **Four and more... (strings)** für Streichquartett (2000) / 4'  
(in Sammelband mit Zupf di!)  
UA 10. Jänner 2001 Linz, Landesgalerie



06 184 **Zupf di!** Rondo capriccioso für Streichquartett (2003) / 4'  
(in Sammelband mit Four and more... (strings))  
UA 5. März 2003 Leonding, Landesmusikschule



## Soloinstrument und Orchester

- L „...und das Rad des Lebens in Brand setzt...“. Konzert für Oboe und Streichorchester (2002/03) / 18' Streicher: mindestens 4/4/2/2/1, besser 8/8/4/4/2
- Stp. 730 Studienpartitur  
UA 24. März 2003 Wels, Stadttheater
- L **Akrostichon.** Konzert für Violine und Orchester (1995/96) / 22' Orchester: 2 (Afl.), 2, 2, 2 – 2, 2, 0, 0 – Pk., Schl. (1 Spieler) – Str. (8/6/4/4/2)
- Stp. 728 Studienpartitur  
UA 9. Juni 1996 St. Florian, Stift – Marmorsaal
- L  **Briefwechsel.** Introduktion und Rondo für Klavier, Sprecher und kleines Orchester (2000) / 16' Orchester: 0, 2, 0, 0 – 2, 0, 0 – Schl. (1 Spieler) – Str.  
Text: Wolfgang Amadeus Mozart, Günter Grass, Feldpostbrief u. a.
- Stp. 715 Studienpartitur  
UA 30. Juni 2000 Thalheim, Pfarrkirche
- L **Weißkunigs letzter Ritt.** Toccata für Pauken und Kammerensemble oder Orchester (2000) / 11' 4 Pauken; 1, 1, 1, 1 – 1, 2, 1, 0 – Streichquartett oder Streicher chorisch mit Kb.  
UA 28. April 2000 Wels, Stadttheater (Kammerensemble)  
UA 03. Februar 2003 Linz, Altes Rathaus (Orchester)
- L **„Das letzte Kapitel“.** Rondo nach dem gleichnamigen Gedicht von Erich Kästner für Violine, Sprecher, kleine Trommel und Streichorchester (2005) / 19' Streicher: mindestens 4/4/2/2/1  
Text: Erich Kästner  
UA 6. Dezember 2005 Wien, Musikverein – Brahms-Saal

## Streichorchester

- L „**Nur ein Hauch! – und er ist Zeit**“. Eine phantastische Fortschreibung von Schuberts D 703 für Streichorchester (Sprecher ad lib.) (2002) / 12' mindestens 4/4/2/2/1  
Text: nach Franz Schuberts „Traum“  
UA 22. Oktober 2003 Wels, Stadttheater



The musical score consists of five staves representing different instruments of the orchestra. The first staff is for Violin I, the second for Violin II, the third for Viola, the fourth for Cello, and the fifth for Double Bass. The score begins with a dynamic of **pppp sempre** for all instruments. The tempo is marked as **Andante (im Tempo des Beginns)**. The instrumentation includes **1st Solo** for Violin I and **1st Solo** for Violin II. The score then transitions to a section where the violins play eighth-note patterns. The tempo is indicated as **= ca. 60**. The dynamic changes to **accel. al\_**, followed by **Tutti pp**. The section continues with **molto** dynamics. The score then shifts to a section with **Tutti pp** and **molto** dynamics. The final section features **Tutti pp** and **molto** dynamics. The score concludes with a dynamic of **p** and **molto**.

- L „ich gute eine wünsche nacht“. Notturno für Streichorchester (2005) / 15'  
mindestens 4/4/2/2/1  
UA 25. Juni 2005 Kremsmünster, Stift

248 meno mosso, ceremoniale

\*) Wenn ein 5-Saiter vorhanden.

## Orchester

- L Art. 17a StGG. Notizen für Orchester (2001) / 9'  
2, 2 (Eh.), 2 (Es-Kl.), 2 – 4, 3, 3, 1 – Pk., Schl. (2 Spieler) – Str. (12/12/10/8/6)  
UA 9. September 2001 Linz, Brucknerhaus
- L ....wenn er immer so einen Riesen hinter sich marschieren hört“ (2007)  
2, 2, 2, 2 – 2, 2, 0, 0 – Pk. – Str.  
UA 28. Jänner 2008 Graz, Stefaniensaal

## Gesang und Orchester

- L ....dass sie schatten und licht geben...“. Liederzyklus nach Brieftexten von Wolfgang Amadeus Mozart für Bariton und Orchester (2006) / 25'  
Orchester: 2 (Picc.), 2, 2, 2 – 2, 2, 0, 0 – Pk., Schl. (1 Spieler) – Str. (8/6/4/4/2–3)  
UA 16. November 2006 Linz, Brucknerhaus

## DISKOGRAPHIE

**Als Fridolin Flöte flöten ging** für Blockflötenquartett (Il Dolcimelo. Salzburger Blockflötenensemble) – Il Dolcimelo 1012136

**anagrammophon** für Klavier (Sophia Geisselhofer – Klavier) (+ Cerha, Poulenc, Raffaseder, Takács, Turina u. a.) – Weinberg Records SW 010187-2

**Annäherung** für Klarinette Viola und Violoncello (Werner Mayrhuber – Klarinette, Teresa Nawara – Viola, Elisabeth Stadler – Violoncello); **Restzeit** für Viola und Marimbaphon (Ernstraud Passin – Viola, Albin Zaininger – Marimbaphon) (+ Dallinger, Doss, Raffaseder, Waldek u. a.) – Weinberg Records SW 010191-2

**Elf Aphorismen** für Violoncello, Flöte, Oboe und Klarinette (Marcus Pouget – Violoncello, Erwin Klambauer – Flöte, Peter Tavernaro – Oboe, Werner Mayrhuber – Klarinette) – ORF Oberösterreich 94/1

**„Gesang zwischen den Stühlen“.** Eine sachliche Romanze für Klarinette, Violoncello und Klavier (Ensemble Spektren) (+ Raffaseder, Resch, Schmidinger) – ARGE KLANG 010201

**geschüttelt, nicht gerührt** für Klaviertrio (Linda Lang – Violine, Marlene Gumpoldsberger – Violoncello, Johannes Teufl – Klavier) (+ Androsch, Jungwirth, Raffaseder, Resch u. a.) – Weinberg Records SW 010277-2

**Intermezzo** für Klavier (Ludwig Schwab – Klavier) (+ Dallinger, Diendorfer, Kropfreiter, Raffaseder, Schlee, Wagner u. a.) – Weinberg Records SW 010232-2

**Jet-Set-Trio in 3 Minuten** für Klaviertrio (Sophie Kargl – Violine, Sebastian Kargl – Violoncello, Andrea Hopf – Klavier) (+ Cerha, Poulenc, Raffaseder, Takács, Turina u. a.) – Weinberg Records SW 010187-2

**Solo** für Querflöte (Lucia Klonner – Flöte) (+ Dorati, Präsent, Schubert, Weber u. a.) – Weinberg Records SW 010140-2

**Toccata** für Klavier zu vier Händen (Barbara Jetschgo und Eva Hollaus – Klavier) (+ Dallinger, Diendorfer, Kropfreiter, Raffaseder, Schlee, Wagner u. a.) – Weinberg Records SW 010232-2

**Toccata** für Klavier zu vier Händen (Dino Sequi und Gerhard Hofer – Klavier) (+ Dallinger, Körber, Leitner, Sulzer, Zaininger) – Weinberg Records SW 010237-2

**Unter Strom.** Zwei Träumereien für Klavier (Barbara Friedl, Magdalena Lang – Klavier) (+ Bloch, Diendorfer, Frieberger, Kratochwil, Reger u. a.) – Weinberg Records SW 010262-2

**...unvollendet...** für Klavier (Lisa Hopf – Klavier) (+ Cage, Cowell, Dutilleux, Kadosa, Ligeti u. a.) – Weinberg Records SW 010206-2

**Vier gefiederte Worte des Odysseus** für Oboe (Peter Tavernaro – Oboe) (+ Britten, Doráti, Freudenthaler) – Tonstudio Weikert TW A13791

Mehr zu Helmut Schmidinger und seinen Werken:  
[www.doblinger-musikverlag.at](http://www.doblinger-musikverlag.at) und [www.litmus.at](http://www.litmus.at)

Foto Seite 1: Renate Publig, Seite 3: Sophie K. Huber  
Notenbeispiel Seite 1: Helmut Schmidinger, aus Unter Strom: frei schwebend  
Redaktion: Dr. Christian Heindl

H/8-2007



INFO-DOBLINGER, Postfach 882, A-1011 Wien

Tel.: +43/1/515 03-33,34

Fax: +43/1/515 03-51

E-Mail: music@doblinger.at

website: www.doblinger-musikverlag.at

99 347